

## 332. Georg Reimer an August Wilhelm Schlegel

Berlin am 13<sup>ten</sup> März 1809

Ihr Brief vom 20 Febr. äußert den Wunsch einer Berechnung, und ich habe solche auf der Rückseite angehängt.

5 Ich hoffe Sie werden die Grundsätze billigen nach denen ich verfahren bin, denn bei Befolgung der Ihrigen würde ich zu sehr leiden, da ich für meine meisten Capitale 6% (auch zu Zeiten noch wol mehr) zahlen muß, und halbjährlich richtig, während ich bei der Entschädigung welche Sie leisten Zinsen auf Zinsen verliere, und vom Capital zehren muß,  
10 das mir im guten Fall außer den Geldzinsen auch noch Ueberschuß für Haushaltungs- und Handlungsunkosten abwerfen soll. Sie haben mich freilich schon vor Jahren bereits mit dem Götheschen Sprüchlein vertröstet, allein ich kann füglich darauf erwiedern: das langweiligste Handwerk ist Verlegen, es fördert unter Mühe und Noth zum Bankerott  
15 — wenn es nemlich so getrieben wird, wie unser Geschäft. Bei der Berechnung haben Sie noch übersehen, daß meine Auslagen seit dem Jahre 1803, also seit 6 Jahren gemacht sind, das Papier habe ich sogar schon seit October 1802 gehabt.

Das Manuscript — der Rest der Brücke von Mantible — ist richtig eingegangen; da indeß der zweite Band damit geschlossen ist, und ich  
20 diesen bloß Herrn Hitzig abtreten konnte, so würden Sie wegen des dritten Stücks sich allein mit ihm zu berechnen haben, was auch um so natürlicher seyn wird, als Sie sich doch wegen der übrigen Stücke des dritten Bandes unmittelbar mit ihm in Verbindung setzen müssen; ich habe  
25 mir demnach das zuvielgezahlte Honorar in der umstehenden Berechnung wieder gut geschrieben.

Sehr angenehm ist mir Ihre Versicherung, daß unsre Verbindung nicht aufgehoben seyn soll, und ich werde mich bemühen Ihnen solche nach meinen Kräften angenehm zu machen.

30 Mit aufrichtiger Hochachtung und Ergebenheit

der Ihrige  
G. Reimer

[Rückseite:]

Nota

35 an vorschußweise gezahltem Honorar 64 Fr[iedrich]d'or	Th. 320
Hierauf geliefert an Manuscript 21 Bogen	210
	<hr/>
	Rest Th. 110
Zinsen von 320 Th. Gold auf 6 Jahre	115 . 12
Zinsen für die Auslage von Druck und Papier	Courant: Th. 152—4
40 Porto für das Manuscript	1 . 16
	<hr/>
	Courant 153 . 20
	Gold 225 . 12